

SoVD-Konzept zur Integration Langzeitarbeitsloser

## Neue erste Schritte notwendig

**Der SoVD Hamburg hat in einer vielbeachteten Pressekonferenz seine Vorschläge für einen „Sozialen Arbeitsmarkt“ vorgestellt. Mehrere Fernsehsender, das Radio sowie die dpa und andere Pressevertreter waren zur Pressekonferenz gekommen und berichteten über das Konzept.**

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamburg liegt seit Jahren konstant bei über 20 000 Menschen, fast die Hälfte ist länger als zwei Jahre ohne Job. Ein Beleg für Klaus Wicher, dass die bisherigen Instrumente nahezu wirkungslos sind. Das SoVD-Konzept sieht vor, in einem ersten Schritt 1000 speziell auf diesen Personenkreis zugeschnittene Stellen zu schaffen. Die Erwerbslosen sollen intensiv vorbereitet und anschließend von externen Fachleuten begleitet werden. Die Kosten schätzt Wicher auf einen „niedrigen zweistelligen“ Millionenbetrag.

„Wir brauchen auf den einzelnen Menschen abgestimmte Maßnahmen“, sagte Wicher und betonte „das Entscheidende ist eine externe Integrationsbegleitung“. Gedacht ist dabei an 50 entsprechend qualifizierte Fachleute, die die Langzeitarbeitslosen und deren Angehörige dauerhaft betreuen. Die Kosten müssten im We-



**Klaus Wicher und Peter Deutschland (Mitte), Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand, auf der Pressekonferenz.**

sentlichen vom Bund getragen werden. Hamburgs SPD-Senat wiederum müsse sich um die Stellen selbst kümmern. „Das Ergebnis wäre, dass wir vielen Menschen, die heute sichtbar keine Chance haben, wieder eine Chance eröffnen, zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen“, sagte Wicher.

Zu Gesprächen über die



Vorstellungen des SoVD kamen Klaus Wicher und Peter Deutschland bislang mit Sönke Fock, Chef der Hamburger Arbeitsagentur, mit Dirk Triebe, Leiter Geschäftsbereich Markt und Integration beim jobcenter team.arbeit.hamburg zusammen. Ein Gespräch mit Sozialsenator Detlef Scheele ist bereits terminiert.



## Ansichten

Liebe Mitglieder,

in Europa soll weiter gespart werden. Dies führt dazu, dass die sozialen Sicherungssysteme massiv davon beeinträchtigt werden. Weitere Kürzungsvorhaben verletzen nicht nur die demokratischen Grundsätze von Menschenwürde und -rechten, sondern gefährden ernsthaft ein vereinigtes Europa. Dies zeigt sich insbesondere in den südeuropäischen Mitgliedsstaaten, deren „Schuldenkrise“ auch eine Folge der öffentlich finanzierten Bankenrettung ist.

Europa geht uns aber auch in Deutschland direkt an. Die europäische Kommission plant eine Überprüfung der bestehenden Mehrwertsteuer, der Rechtsvorschriften für öffentliche Einrichtungen und der Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten. Was kann das bedeuten?

Wenn Leistungen im Fall von Krankheit, Unfall, Pflege, Reha usw. mit einer Mehrwertsteuer belastet würde, dann wäre das insbesondere für Menschen mit kleinen Einkommen und ohne echte Wahlmöglichkeit kaum noch zu bezahlen. Allein der Wegfall der bisherigen steuerfrei gewährten ärztlichen Behandlung würde nach Berechnung des Krankenkassen-Spitzenverbandes zu einer Mehrbelastung von 20 Milliarden Euro pro Jahr führen. Bezahlen müssten das wir alle: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Rentnerinnen und Rentner. Dieses Vorhaben muss verhindert werden!

Und auch deswegen führen wir am **30. April um 18 Uhr** im Hamburg-Haus (Eimsbüttel) eine Diskussion mit den Hamburger Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für das Europaparlament durch. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Fragen Sie Ihre Kandidatin/Ihren Kandidaten auch danach, wie sie zur Besteuerung von ärztlichen Leistungen stehen.

Ihr Klaus Wicher,  
Landesvorsitzender

Einsparungen bei der Bürgerverwaltung

## Schließungen sind vom Tisch

**Der SoVD Hamburg und der Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine haben gemeinsam einen großen Erfolg errungen. Nach intensiven Gesprächen mit verantwortlichen Politikern ist die Schließung von Kundenzentren jetzt vom Tisch.**

In einer an den Senat und die Fraktionen der Hamburger Bürgerschaft adressierten Stellungnahme hatten SoVD und Bürgervereine vor den negativen Folgen einer Abkehr bürgernaher Bezirksverwaltungen gewarnt. SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher und Dr. Herlind Gundelach, Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine führten intensive Gespräche zur Zukunft der Bezirksverwaltungen mit Karl Schwinke, Staatsrat für Bezirke und Sport der Behörde für Inneres und Sport, sowie den Fraktionsvorsitzenden in der Bürgerschaft. „Unser Engagement war erfolgreich“, fassen Wicher und Gundelach die Ergebnisse der Gespräche zusammen.

„Keine weiteren Kundenzentren zu schließen ist ein erster Schritt zum Erhalt der bürger-

nahen Bezirksverwaltungen. Unser Ziel ist allerdings die Stärkung der Aufgabenwahrnehmung in den Bezirken. Ratsuchende müssen sich auf die persönlichen Ansprechmöglichkeiten der Verwaltung vor Ort verlassen können“, machen Wicher und Gundelach sehr deutlich. „Das neue Online-Terminmanagement ist ein richtiger Schritt, um Wartezeiten zu reduzieren und die Öffnungszeiten effektiver zu nutzen. Allerdings müssen die Menschen auch weiterhin ihre Anliegen kurzfristig und ohne einen vorher im Internet vereinbarten Termin vorbringen können“, stellen Wicher und Gundelach klar. „Die Einrichtungen der Stadt dürfen sich nicht weiter räumlich von den Menschen entfernen und in das Internet verkriechen, stattdessen muss das Netz der Kunden-



**Klaus Wicher und Dr. Herlind Gundelach.**

zentren vor Ort engmaschiger werden. Die Wege zu den Behörden müssen kürzer werden, die Standorte für die Kundenzentren sind zu optimieren und deren Angebote zu erweitern.“

Schließung des „Lutherpark“ verhindern

## Schreiben an Senatorin

**Die Aufregung bei den alten Menschen ist groß – sie sollen aus dem Alten- und Pflegeheim „Lutherpark“ in Bahrenfeld ausziehen. Jedenfalls wenn es nach dem Willen des Betreibers Pflegen & Wohnen geht. Der Betreiber hat die Einrichtung der Sozialbehörde für die Unterbringung von Flüchtlingen angeboten.**

In einem Schreiben an die Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks haben sich SoVD, DGB Senioren und der LSB in scharfer Form dafür ausgesprochen, den ganzen Vorgang sofort zu stoppen und zunächst alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit die alten Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Gerade ältere Menschen haben ein Anrecht auf verlässliche Pflege in gewohnter Umgebung, denn sie sind überwiegend bewusst in diese Einrichtung gezogen, weil sie sicher waren, an diesem Ort bis zuletzt bleiben zu können. In der Nähe des „Lutherpark“ gibt es keine Einrichtung, die alle Bewohner aufnehmen könnte. Bestehende und für die alten Menschen so wichtige sozialen Kontakte werden zerschlagen, wenn sie auf andere Einrichtungen verteilt werden.

Das Vorgehen von Pflegen & Wohnen zeigt deutlich, dass Privatinteressen in der unmittelbaren Daseinsvorsorge keinen Platz haben dürfen. Dem Betreiber ist nach 15 Jahren sehr wohl zuzumuten, notwendige Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Nach der Privatisierung von Pflegen & Wohnen wurde eine Bestandsgarantie für den „Lutherpark“ festgeschrieben – und die gilt bis 2027.



Der frisch gewählte Vorstand des Ortsverbandes Eimsbüttel.

Ortsverband Eimsbüttel hat gewählt

## Neuer Vorstand am Start

Der Landesvorstand gratuliert allen bisher schon neu gewählten Vorständen in den Ortsverbänden, freut sich auf die künftige Zusammenarbeit und bedankt sich für die geleistete Arbeit bei allen Funktionären, die unter anderem aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidiert haben.

Der neu gewählte Vorstand des Ortsverbandes Eimsbüttel freut sich auf die Arbeit in den kommenden zwei Jahren: (auf dem Foto, von links) Inge Adeli, Frauensprecherin; Beate Vollmer-Söhrens, Schatzmeisterin; (dahinter) Rainer Block, stv. Vorsitzender; Christel Spang, stv. Schatzmeisterin; Günter Wulf, stv. Vorsitzender; Helgard Winkel, 1. Vorsitzende; Klaus Söhrens, Beisitzer. Schriftführer Werner Hansen ist nicht auf dem Bild.

## Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr und Fr 9-14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo-Mi 9.30-12 Uhr, Do 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W), 22159 Hamburg. Mo 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10-12 Uhr und Do 9.30-12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 14.30-17.30 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 15-18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13-15 Uhr und Fr 10-12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.

## Wahlen im Ortsverband

- Barmbek-Süd:** 14. April, 16 Uhr, Café Prinzess, Alsterdorfer Str. 572.
- Hanseat (Hamm, Horn, St.Pauli, Rothenburgsort):** 9. April, 15 Uhr, AWO Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.
- Heimfeld:** 8. April, 17 Uhr, Restaurant „Sandstuv“, Neue Straße 17.
- Kirchdorf-Wilhelmsburg:** 9. April, 18 Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 10.
- Lurup:** 22. April, 16 Uhr, Sportlerheim SV Lurup, Flurstr. 7.
- Winterhude:** 14. April, 16 Uhr, Münchhausen, Borgweg 11.

## Wichtige Termine

23. April, 18.30 Uhr: Diskussion zu den Bezirksversammlungenwahlen mit den Kandidaten/-innen aus Altona, BIB Altona, Gefionstraße 3 (Nähe S-Bahn Holstenstraße).

30. April, 18 Uhr: Diskussion zur Europawahl mit den Hamburger Kandidaten/-innen, Hamburg-Haus (Eimsbüttel), Doormannsweg 12.

1. Mai: Teilnahme an der Demo und Kundgebung zum Tag der Arbeit, SoVD-Info- und Beratungsstand im Gewerkschaftshaus.

## Angebote Tagesfahrten

### Tagesausflüge:

15. April: Vierländer Freilichtmuseum Rieck-Haus, Riepenburger Mühle mit Führung, Mittagessen und Kaffeetrinken. Abfahrt: 9 Uhr ab U/S-Bahn Barmbek (Ausgang Wiesendamm), 9:30 Uhr ab Hamburg ZOB, 10 Uhr ab Harburg Bhf., Preis: 45 Euro.

8. Mai und 26. Juni: Kalifornien/Ostsee, Schollenessen und Museumsbahn Schönberg. Abfahrt: 8 Uhr ab Harburg Bhf., 8.30 Uhr ab Hamburg ZOB, 9 Uhr ab U/S-Bahn Barmbek (Ausgang Wiesendamm), Preis: 37 Euro.

Info und Anmeldung unter dem Stichwort „SoVD Hamburg“ direkt beim Veranstalter: K.D.E. Reisen GmbH, Winsener Straße 172, 21077 Hamburg, Tel. 040/7692220.

### Restkarten:

1. Juni: Helgoland-Fahrt mit dem Katamaran „Halunder-Jet“. Abfahrt: 9 Uhr ab Landungsbrücken, Preis: 50,30 Euro. Anmeldung bei Wolfgang Seipp: Tel. 040/5000653, mobil 0160/903357144, Fax 040/51325963, oder per E-Mail an: wolfgang.seipp@t-online.de.

## 5 Termine der Kreis- und Ortsverbände

### OV Altona

9. April, 15 Uhr: Informationen rund um die Gesundheit, Referentin: Apothekerin Stefens, Restaurant „Intercity Hotel“, Paul-Neumann-Platz 17.

### OV Billstedt

10. April, 15 Uhr: „Wechselwirkung von Medikamenten“, Referentin: Apothekerin Schrickel, AWO Seniorentreff, Lorenzenweg 2c.

### OV Eimsbüttel

1. April: Besuch des Wasserforums.

3. April, 16 Uhr: „Ich – der Patient“, Film und Diskussion, Gaststätte Am Sportplatzring, Sportplatzring 47.

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen zum Landgasthof Mehrens mit Freizeitaufenthalt in Büsum.

26. April: Tagesfahrt nach Bannesdorf auf Fehmarn zum Fischbüfett und Fahrt mit der DB Fähre von Puttgarden nach Rödbyhavn und zurück.

Anmeldung: Christel Spang, Rainer Block, Tel.: 443476.

### OV Hanseat

9. April, 15 Uhr: SPD-Bezirksabgeordneter Jan Oppermann zu Gast, Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

### OV Iserbrook/Finkenwerder

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen mit Aufenthalt in Büsum.

11. April, 16 Uhr: „Das Vorsorgepaket: Bestattungsvorsorge“, das GBI informiert, Zorbas, Heidrehmen 23.

26. April: Tagesfahrt nach Bannesdorf auf Fehmarn zum Fischbüfett und Fahrt mit der DB Fähre von Puttgarden nach Rödbyhavn und zurück.

Info und Anmeldung unter Tel.: 87007894 (Waack).

### Gruppe Finkenwerder

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen zum Landgasthof Mehrens mit Freizeitaufenthalt in Büsum.

15. April, 15 Uhr: „Hilfe für Senioren vor Ort“, Referentin: Heike Schiller, Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33.

26. April: Tagesfahrt nach Bannesdorf auf Fehmarn zum Fischbüfett und Fahrt mit der DB Fähre von Puttgarden nach Rödbyhavn und zurück.

Anmeldung: Stolle, Tel.: 7429614.

### OV Langenhorn

25. April, 14.30 Uhr: „Seniorenarbeit und Pflege“, Petra Kupfer vom Beschwerdetelefon Pflege referiert, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41.

28. April: Tagesfahrt zum Schollenessen nach Kalifornien (Ostsee) mit Besuch einer Straußenfarm in Hohenfelde.

Anmeldung: Seipp, Tel.: 5000653.

### OV Lohbrügge

3. Mai: Spargelfahrt nach Luschendorf, Anmeldung: Reimer, Tel.: 7302414, oder Müller, Tel.: 7383032.

### OV Marmstorf

2. April, 15 Uhr: Kaffeetrinken im Helferichweg 20.

16. April, 17 Uhr: „Sicherheit und Orientierung in Bus und Bahn“, der HVV informiert, Waldquelle (Seevetal/Meckelfeld).

17. April: Tagesfahrt zu Herrenhäusern, Schlössern und Gärten in Schleswig-Holstein.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76910225.

### OV Niendorf/Schnelsen

10. April, 16 Uhr: „ASB – Sozialstation Niendorf und Tagespflege Eimsbüttel“, Herr Kaya und Frau Mercado stellen ihre Einrichtungen vor, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestr. 123.

23. April, 19 Uhr: Information rund um die (Erwerbsminderungs-)Rente, Kai Busse, Leiter der Rechtsschutzabteilung, referiert, Kursana-Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47.

### OV Osdorf

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen zum Landgasthof Mehrens mit Freizeitaufenthalt in Büsum.

26. April: Tagesfahrt nach Bannesdorf auf Fehmarn zum Fischbüfett und Fahrt mit der DB Fähre von Puttgarden nach Rödbyhavn und zurück.

Anmeldung: Grimm, Tel.: 8321655.

### OV Rahlstedt

15. April: Tagesfahrt in die Lüneburger Heide an den Brunausee (die Mitgliederversammlung entfällt).

### OV Volksdorf

8. April, 16 Uhr: „Hagenbecks Tierpark – von der Gründung bis heute“, TUS Berne, Am Sportplatz, Berner Allee 64a.

16. April: Tagesausflug nach Bergedorf (mit Schifffahrt).

### OV Wilstorf

2. April, 15 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag im Helferichweg/Osterfeldweg.

9. April, 16 Uhr: „Mobilitätsberatung für Senioren“, der HVV informiert, Entennest, Vinzenzweg 20.